

3. KAPITEL:

ER HEILTE EINE FRAU AM HALS

Eine Frau, die am Weiher³²⁵ außerhalb der Stadtmauern wohnte, erkrankte sehr gefährlich am Hals. Sie ging mit Bekannten und Freunden zum Grabmal des Märtyrers und bat, ihr sein Hemd ins Wasser zu tauchen; sie hoffte nämlich, wenn sie das tränke, sogleich gesund zu werden. So geschah es dann auch nach ihrem Glauben. Als sie unter großer Schwierigkeit von diesem geweihten Wasser getrunken hatte, ging sie wieder in ihr Haus. Nach vier Stunden kehrte sie zum Grab zurück und konnte sprechen: sie dankte Christus und dem heiligen Erzbischof Engelbert. Ihre Erkrankung war so heftig gewesen, daß sie vier Tage lang weder sprechen noch etwas zu sich nehmen konnte.

4. KAPITEL:

ER HEILTE EINEN RITTER VOM
DREITAGEFIEBER

Es kam auch ein Ritter mit einem Wachsbild; das legte er als Opfergabe auf das Grab des Märtyrers und sprach folgendes Gebet: „Preis dir, heiliger Erzbischof Engelbert, so wahr mich Gott durch deine Verdienste vom Dreitagefieber heilte!“

³²⁵ Das ist der Weiher vor dem Pantaleonstor oder beim Kloster Weiher östlich von Melaten.